

ab au: 06.11.91

N i e d e r s c h r i f t

157 II / III / 19317 R

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 22. Oktober 1991 im Hotel Teegen, Leezen.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.15 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden vom 14.10.1991 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Horst Hasselmann,
Gemeindevertreter: Rolf Hildebrandt, Ulrich Bergmann, Gismara Wilm,
Holger Rickert, Jürgen Wagner, Rudolf Stolten,
Viktor Bernecker, Paul-Hermann Asbahr und Reinhard Rode.

Ab 21.10 Uhr nimmt auch Rolf Kaben an der Sitzung teil.
Es fehlt entschuldigt: Gemeindevertreter Rolf Kaack,
es fehlt unentschuldigt: Gemeindevertreter Hartmut Peine.

Außerdem nimmt auch Finanzausschußvorsitzender Ulrich Schulz an der Sitzung teil.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Bruhn.

Bürgermeister Hasselmann eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist beschlußfähig.

Den anwesenden Zuhörern erläutert der Bürgermeister die wesentlichen Punkte der heutigen Tagesordnung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Zuhörer Siegfried Kruse vermißt die Widmung der Johannesstraße als Spielstraße. Außerdem sollte zur Verkehrsberuhigung hier ein Verkehrszeichen 30 km/h aufgestellt werden, weil in dieser Straße ca. 20 Kinder beheimatet sind.

Bürgermeister Hasselmann gibt bekannt, daß von der Gemeinschaft der Anwohner ein Antrag auf Einrichtung als Spielstraße sowie Einbahnstraße zur Beratung vorliegt. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung, bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg die Maßnahmen zu beantragen.

Auf Anfrage eines Zuhörers gibt der Bürgermeister bekannt, daß bei der Schlesweg die Gasversorgung für den Ortsteil Heiderfeld beantragt worden ist. Bis heute hat die Gemeinde noch keine Antwort erhalten.

Gemeindevertreter Ulrich Bergmann macht darauf aufmerksam, daß von der Schlesweg an der Ecke Neversdorfer Straße/Hamburger Straße noch Löcher auszubessern sind.

Der Termin für die Strauchgutentsorgung am 28.11. wird bekanntgegeben. Zur Strauchgutentsorgung sollen Verbesserungsvorschläge durch den Bauausschuß erarbeitet werden.

Gemeindevertreterin Frau Wilm macht darauf aufmerksam, daß im Wiesengrund teilweise die Straßenabsätze zu den Grundstücken noch anzugleichen sind. Bei der noch ausstehenden Abnahme der Straße wird hierauf geachtet.

Es wird festgestellt, daß der Container für Altkleider zu klein ist. ~~Mit dem Wegezweckverband ist zu klären, ob die Aufstellung eines größeren Containers möglich ist.~~

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Der Bürgermeister stellt fest, daß die Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.1991 den Gemeindevertretern zugegangen ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Der Bürgermeister geht in seinem Bericht u.a. auf folgende Punkte ein:

Die Arbeiten der Schlesweg zur Verlegung der Gasleitung gehen zügig voran. Es werden noch laufend von den Bürgern Anträge auf Gasanschlüsse gestellt.

Die Anlieger der Neversdorfer Straße zwischen Tralauer Weg und Ostlandstraße beantragen, den geplanten Fußweg auszubauen, weil der Straßenverkehr in diesem Bereich stark zugenommen hat. In diesem Bereich wird z.Z. die Leitung für die Ortsbeleuchtung verbessert. Die Gemeindevertretung wird prüfen, ob der Fußweg im Haushaltsjahr 1992 gebaut werden kann.

Zum B-Plan V hat Herr Rechtsanwalt Staats bestätigt, daß die Firma May gewillt ist, den Plan umzusetzen.

Das Straßenbauamt Itzehoe hat der Gemeinde Leezen noch keinen Plan über verkehrsberuhigende Maßnahmen innerhalb der OD vorgelegt. Zu den Maßnahmen an der B 432 wünschen alle Fraktionen eine nochmalige Diskussion mit allen beteiligten Behörden. Vor allen Dingen muß auch der Ortsteil Krems I mit in die Planung einbezogen werden. Die Grundsatzentscheidungen sind dem Straßenbauamt Itzehoe nach der letzten Sitzung bereits mitgeteilt worden.

Die Firma Schwarz, Leezen, führte einen Stahlbesen zum Reinigen der Fußwege vor, der aber nicht den Anforderungen der anwesenden Gemeindevertreter entsprach. Ein neues Gerät mit harten Kunststoffborsten wird die Firma erneut vorführen.

Die Sanierungsarbeiten der Oberflächenentwässerung im Bereich der Kindergartenwiese sind von der Firma Kramer, Leezen, ausgeführt worden. Alle Rohre wurden erneuert.

Der neue Gemeindearbeiter hat seine Probezeit zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde erfüllt. Eine neue Wohnung wird für Herrn Falmann gesucht, weil die jetzige Wohnung mit 37 m² im Feierabendwohnheim zu klein ist.

Am 14. November wird die Patenkompanie in der Gemeinde eine Sammlung für die Kriegsofferfürsorge vornehmen. Vor einer Woche wurde die Pionierkompanie 400 in Hagenow besichtigt, wo jetzt der Spieß Norbert Conrad seinen Dienst tut. Am 28.10. kommt Conrad mit seinem Kompaniechef, Major Ebersbach, nach Leezen.

Der Bücherbus des Kreises wird gut angenommen. Das Gebäude der Büchereizentrale in Wahlstedt wird im Frühjahr 1992 bezugsfertig sein. Über die Bestellung eines Bücherbusses für den Kreis Segeberg soll in nächster Zeit beraten werden. Die Kosten betragen rund 478.000,-- DM; weitere Kosten für Bücher in Höhe von 250.000,-- DM. Diese Mittel sind im Kreishaushalt bereitgestellt. Die Ausführungsanweisung zum Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind im Amtsblatt vom 14.10.1991 veröffentlicht worden. Über die Verteilung der Mittel wird der Finanzausschuß in seiner nächsten Sitzung beraten. Frau Wilm regt an, für den Bücherbus in der Gemeinde einen besseren Standort zu finden, weil sich der Parkplatz auf dem Amtsgrundstück zum Einparken des Busses nicht gut eignet. Bürgermeister Hasselmann wird klären, ob Herr Teegen bereit ist, seinen Parkplatz einmal monatlich am Montag für den Bücherbus zur Verfügung zu stellen.

Als Vorsitzender des Finanzausschusses berichtet Ulrich Schulz über die Finanzausschußsitzung vom 07.09.1991. Der Finanzausschuß hat den I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1991 aufgestellt. Er gibt bekannt, daß sich im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben um 74.000,-- DM auf 1.697.600,-- DM und im Vermögenshaushalt um 136.600,-- DM auf 646.400,-- DM erhöht haben. Gleichzeitig hat der Finanzausschuß über die Verwendung der Schlüsselzuweisungen für den Zentralort Leezen für das Haushaltsjahr 1991 beraten und beschlossen.

Gerichtet an den Herrn Bürgermeister Horst Hasselmann und von der Fraktion der SPD als Antrag gesehen, gibt Vorsitzender Schulz den Inhalt des Schreibens bekannt. Das Schreiben beinhaltet, wie sich der Vorsitzende die Erstellung des Entwurfes des Haushaltsplanes 1992 vorstellt und welche Unterlagen von der Verwaltung zu erbringen sind. Nach einem heftigen Wortwechsel zwischen den Fraktionen der CDU und SPD beantragt Gemeindevertreter Wagner gemäß Geschäftsordnung die Sitzung zu unterbrechen. Dem Antrag wird stattgegeben und die SPD-Fraktion zieht sich zur Beratung zurück. Die Sitzung wurde für 15 Minuten unterbrochen. Danach gibt Gemeindevertreter Holger Rickert als Sprecher der SPD-Fraktion eine Erklärung ab. Er erklärt, daß der Finanzausschußvorsitzende unfair von Herrn Rode öffentlich angegriffen worden ist. Gemeindevertreter Rode bleibt bei seiner Haltung. Vorsitzender Schulz nimmt zur Kenntnis, daß bei der Antragstellung ein Formfehler unterlaufen ist. Mit sechs Gegenstimmen, drei dafür und zwei Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bauausschusses berichtet Reinhard Rode über die Sitzung des Bauausschusses vom 08. Oktober 1991.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Entschlammung des Regenrückhaltebeckens an der B 432

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Entschlammung des Regenrückhaltebeckens an der B 432 durchzuführen. Nach den Kosten hat sich Bürgermeister Hasselmann beim Wegezweckverband des Kreises Segeberg erkundigt und erfahren, daß ca. 6.000,-- DM bis 7.000,-- DM für die Schadstoffuntersuchung und Entschlammung auf die Gemeinde zukommen. Das ursprünglich auf 1,50 m Tiefe gebaute Becken hat jetzt noch eine Tiefe von nur 0,60 m. Ob sich der Schlamm für eine Aufbringung auf landwirtschaftliche Flächen eignet, muß das Untersuchungsergebnis erbringen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beratung über den I. Nachtragshaushaltsplan 1991 und Erlaß der I. Nachtragshaushaltssatzung 1991

Der im Entwurf vorliegende I. Nachtragshaushaltsplan wird von Amtskämmerer Bruhn erläutert. Im Verwaltungshaushalt erhöhen sich Einnahmen und Ausgaben von 1.623.600,-- DM um 74.000,-- DM auf 1.697.600,-- DM und im Vermögenshaushalt von 509.800,-- DM um 136.600,-- DM auf 646.400,-- DM. Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert. Die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1991 wird einstimmig erlassen.

Die Schlüsselzuweisungen für den Zentralort Leezen betragen im Haushaltsjahr 1991 317.224,-- DM. Die Gemeindevertretung beschließt, daß 283.115,64 DM als Zuweisung an das Amt Leezen für folgende Maßnahmen bereitgestellt werden:

1) Kapitaldienst für den Amtsneubau	91.815,64 DM
2) Bewirtschaftungskosten Amtssporthalle Leezen	35.800,-- DM
3) Schülerbeförderungskosten zum Schulzentrum Leezen	153.000,-- DM
4) Zuweisung an die Kreisvolkshochschule Leezen	250.000,-- DM

Summe	<u>283.115,64 DM</u> =====
-------	-------------------------------

Der Restbetrag in Höhe von 34.308,36 DM wird der Rücklage für übergemeindliche Aufgaben zugeführt.

Die nächste Finanzausschußsitzung der Gemeinde Leezen zur Aufstellung des Haushaltsplanes 1992 soll am 11.11.1991 stattfinden.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Vergaben:

- a) Ortsbeleuchtung
- b) Schlegelmäher

- a) Bürgermeister Hasselmann berichtet, daß für die Erweiterung der Ortsbeleuchtung durch eine beschränkte Ausschreibung Kostangebote eingeholt worden sind. Günstigster Bieter war die Firma Elektrotechnik Hein, Leezen, mit 8.187,94 DM.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma Hein zu erteilen.

- b) Aufgrund des Angebots der Firma Schwarz, Leezen, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einen Schlegelmäher Typ RS-S zum Preis von 7.500,-- DM incl. Mehrwertsteuer von der Firma Schwarz zu kaufen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Aufstellungsbeschluß:

Bebauungsplan Mühlenkamp (an der Neversdorfer Straße)

Eingangs gibt Bürgermeister Hasselmann bekannt, daß es sich beim Gebiet "Mühlenkamp" um eine Fläche von ca. 5 ha handelt. Auf Anfrage von Gemeindevertreter Rickert kann zum augenblicklichen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, ob die Gemeinde durch Kauf oder Tausch die Fläche erwerben wird. Für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 soll die ganze Fläche überplant werden. Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:

- 1) Für das Gebiet "Mühlenkamp", gelegen südlich der L 167 - Ortsausgang Leezen Richtung Neversdorf, Flurstück 6/11 der Flur 5 Gemarkung Leezen -, wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

Für das Gebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

Die Fläche ist gemäß Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen als Wohnbaufläche (W) darzustellen.

- 2) Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Architektenbüro Baum & Partner in 2359 Henstedt-Ulzburg 3 beauftragt werden.
- 3) Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zur Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durchgeführt werden.
- 4) Der Aufstellungsbeschluß ist ortsüblich bekanntzumachen: (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter 13,
davon anwesend 11,
Ja-Stimmen 11,
Nein-Stimmen 0,
Stimmenenthaltungen 0.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Grundstücksangelegenheiten

- 1) Die Massagepraxis Wolff benötigt zur Erlangung einer Baugenehmigung für die Erweiterung und Aufstockung des Betriebes in der Raiffeisenstraße weitere Stellplätze. Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Bauausschusses und genehmigt einstimmig die Benutzung von drei Parkbuchten vor dem Grundstück Lücke in der Raiffeisenstraße. Die Benutzung gilt nur für die Dauer der Betriebsexistenz.
- 2) Über den Antrag von Herrn Alfred Tonn wegen Kiesabbau wird noch einmal beraten.

Nach eingehender Beratung bleibt die Gemeinde bei ihrer bisherigen Entscheidung im Fall Tonn, und auch künftigen Anträgen das Einvernehmen zu versagen.

Einstimmiger Beschluß.

Bürgermeister Hasselmann nimmt an der Abstimmung nicht teil.

- 3) Den Grundstückseigentümern Rief, Seidenschwann und Schäfer in der Straße Tweelbek wird nach eingehender Beratung und Empfehlung des Bauausschusses gestattet, daß sie ihr Oberflächenwasser in die vorhandene Regenwasserleitung in der Straße Tweelbek ableiten dürfen. Die Anschlußkosten für zwei Anschlüsse werden ca. 10.000,-- DM betragen. Die Gemeindevertretung beschließt, daß sich die Antragsteller mit 1/3 an den Kosten beteiligen. Die Arbeiten für zwei Anschlüsse werden von der Firma Kramer, Leezen, ausgeführt.

Einstimmiger Beschluß.

- 4) Der Grundstückseigentümer Norbert Hansen plant auf seinem Grundstück in der Seestraße einen Anbau an das vorhandene Wohnhaus mit der Absicht, hier das im Ortskern vorhandene Beherbergungsgewerbe zu erweitern. Mit neun Stimmen stellt die Gemeindevertretung ihr Einvernehmen zur Bauvoranfrage her. Gemeindevertreter Rickert nimmt an der Abstimmung nicht teil.
- 5) Der im Entwurf vorliegende Erschließungsvertrag mit der Firma Hein, Leezen, wird einstimmig genehmigt.

- 6) Die Gemeindevertretung faßt einstimmig den Grundsatzbeschluß, daß die Hausgrundstücke im Gebiet Kremser Tann und Seestraße an die Ortsentwässerung Leezen angeschlossen werden.

Genehmigt:

 